

Christine Rechl

Kreativ mit Bügelperlen



VORWORT

Bügelperlen sind ein farbenfrohes Vergnügen, das unendliche Möglichkeiten bietet. 1971, also vor 50 Jahren, erfand Malte Haaning, auf den der Name des dänischen Unternehmens Hama zurückgeht, Perlen, aus denen man Bilder klebte. Ein paar Jahre später entwickelte er die Bügelmethode, die bis heute unverändert ist. Inzwischen gibt es Bügelperlen auch von vielen anderen Firmen, ich habe für die Vorlagen allerdings ausschließlich die Midi-Perlen von Hama verwendet und beziehe mich auf deren Farbkarte.

Durch die Beschäftigung mit den Perlen lernen Kinder, sich zu konzentrieren, trainieren ihre Feinmotorik und können gleichzeitig kreativ sein. Die Fantasie wird angeregt und es ist ein Hobby, das auch Erwachsenen Spaß macht. Der Materialaufwand ist überschaubar: Perlen, Stiftplatten, Backpapier und ein Bügeleisen – das war's. Bügelperlen machen süchtig, denn gerade durch die Beschränkung auf kreisförmig, rechtwinklig oder sechseckig angelegte Stiftplatten stößt man an Grenzen, die man immer wieder gerne überwindet. Natürlich gibt es auch Motivplatten, aber für die braucht man weniger Fantasie und meist keine Vorlagen, deswegen gehe ich auf sie nicht weiter ein – bis auf die Stiftplatte »Blume«, denn für schöne Blüten kommt man um diese Platte nicht herum.

Man kann Bügelperlen in der Gruppe legen und sich dabei austauschen, aber auch alleine zur kreativen Beschäftigung. Man muss auch nicht alles bügeln, was man gelegt hat – man kann die Motive auch hinterher wieder auflösen und somit unendlich lange mit den gleichen Perlen spielen. Zur Erinnerung kann man ein Foto davon machen und sich ein Bügelperlenalbum anlegen. Wie man die Bügelperlenmotive darüber hinaus in Szene setzen kann, erfährst du auf den folgenden Seiten. Der Schwerpunkt des Buches liegt aber natürlich bei den Vorlagen – mit gut 200 Motiven gebe ich dir Anleitungen und Inspiration.

Ich wünsche dir ein buntes Vergnügen,
Christine



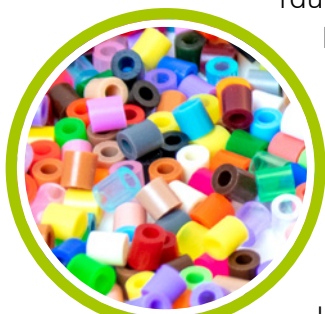


PRAKTISCHE TIPPS

© 2021 des Titels »Kreativ mit Bügelperlen« von Christine Rechl (ISBN 978-3-7474-0298-6) by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter www.mvg-verlag.de

WIE GEHT DAS?

Vielleicht bist du neu im Reich der Bügelperlen, dann gebe ich dir hier ein paar wenige Tipps, damit es dir auch richtig Spaß macht und du weißt, worauf du achten musst. Ich beschränke mich im Buch auf die Midi-Perlen, also die Perlen in 5 mm Größe.



WELCHE FARBEN SOLL ICH MIR KAUFEN?

In einem großen bunten Haufen Bügelperlen nach Farben zu suchen ist Teil des Spiels, deswegen kauf dir am Anfang gemischte Perlen. Du wirst schnell merken, welche Farbe du am meisten benutzt, was deine Lieblingsfarben sind. Davon kannst du dann gezielt einzelne Farben nachkaufen.



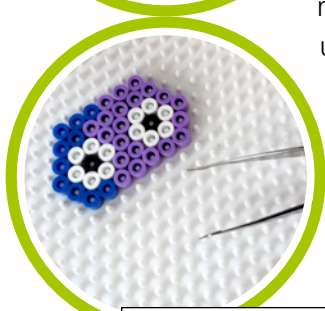
WORIN SORTIERE ICH FARBEN?

Kleine Schraubgläser sind gut geeignet, um einzelne Farben zu sortieren – das sieht nebenbei auch hübsch aus, wenn du die Farben wie Gewürze vor dir aufreihst. So kannst du auch schnell inspirierende Farbkombinationen finden, indem du die Gläser verschieden anordnest. Es gibt natürlich auch spezielle Plastikkoffer mit kleinen Fächern zu kaufen. Zu klein sollten die Fächer allerdings nicht sein, damit du nicht dauernd nachfüllen musst.



WELCHE STIFTPLATTEN BRAUCHE ICH?

Es gibt durchsichtige Stiftplatten, die den Vorteil haben, dass du das Motiv darunterlegen und nachlegen kannst. Auf weißen Platten sehen die Perlen aber hübscher aus, das macht mir persönlich mehr Spaß. Eine runde, eine quadratische und eine sechseckige Platte genügen für den Anfang.*



WIE LEGE ICH DIE PERLEN?

Du kannst die Perlen mit den Fingern auf die Platte auflegen. Einfacher geht es mit einer Pinzette, die es auch aus Plastik gibt, damit du dich nicht damit verletzt.

WIE BÜGLE ICH MEIN MOTIV?

Das Bügeln sollte stets ein Erwachsener machen, denn so ein Bügeleisen ist heiß und schwer. Dafür das Motiv vorsichtig auf das Bügelbrett oder eine geeignete Unterlage legen und mit Bügel- oder Backpapier abdecken. Auf Stufe zwei oder ein bisschen heißer so lange darüberbügeln, bis die Perlen zusammenschmelzen. Das erkennt man daran, dass das Motiv beginnt, durch das Papier zu scheinen, als ob es daran festkleben würde, und dass die Perlen breiter werden. Feine Verbindungen von nur ein, zwei Perlen besonders gut bügeln, damit die Perlen dort zusammenhalten. Ansonsten immer so kurz wie möglich und so lange wie nötig bügeln und dabei das Bügeleisen ruhig über das Motiv gleiten lassen. Das Bügeleisen dabei gerade halten und die leeren Stellen der Platte nicht mitbügeln, sonst könnten die Stifte schmelzen.

WAS MACHE ICH NACH DEM BÜGELN?

Das Papier vorsichtig schräg abziehen. Bleiben dabei Perlen hängen oder lösen sich, dann muss man noch ein bisschen weiterbügeln. Zum Auskühlen mit der Platte auf eine gerade Unterlage legen, mit Papier bedecken und mit Büchern beschweren. Nach ein paar Minuten sind die Perlen abgekühlt und du kannst das Motiv vorsichtig von der Platte lösen. Sollten dabei doch ein paar Perlen nicht zusammenhalten, das Motiv auf die Platte zurücklegen und noch einmal bügeln.

DIE PLATTE HAT SICH VERBOGEN, WAS NUN?

Durch zu langes Bügeln kann sich die Platte erhitzen. Kein Problem, wenn du sie mit schweren Büchern auskühlen lässt, wird sie wieder flach.

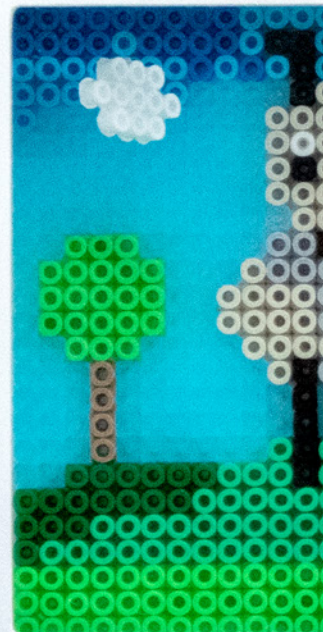
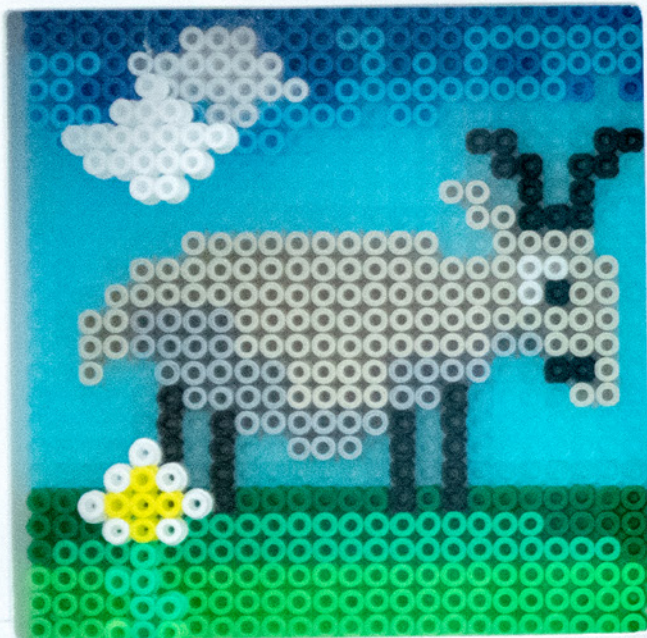
DIE PERLEN SIND AUCH VORNE GESCHMOLZEN?

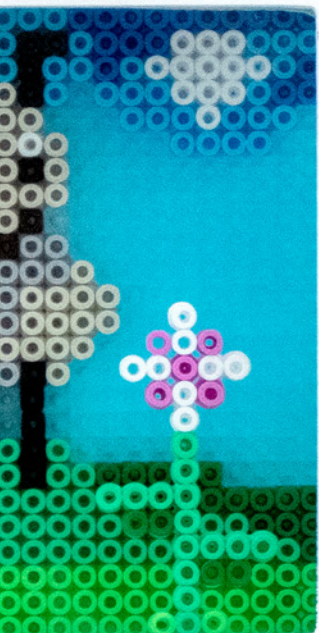
Dann hast du zu lange gebügelt, das lässt sich leider nicht mehr rückgängig machen.

WIE KANN ICH NOCH ETWAS ANFÜGEN?

Das Motiv noch einmal auf die Platte legen, weitere Perlen dazulegen und dort noch mal bügeln.







BUNTE PROJEKTE

FLIEGENDE FISCHE

Du wolltest immer schon einmal ein Aquarium haben? Du glaubst nicht an fliegende Fische? Mit diesen freundlichen Meeresbewohnern bauen wir ein Mobile, das du in deinem Zimmer aufhängen kannst. Dann fliegen die Fische über deinem Bett. Wenn du ein Aquarium hast, kannst du sie darin schwimmen lassen, deine echten Fische freuen sich bestimmt über Besuch!

DAS
BRAUCHST
DU



Stiftplatten quadratisch, sechseckig und rund (groß)



Bügelperlen midi, die Farben sind bei den Vorlagen angegeben



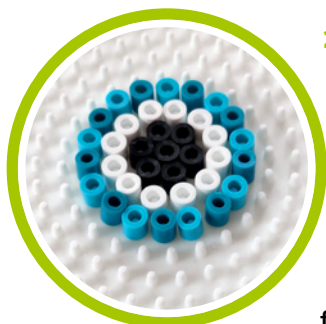
Klebe pads, transparenter Faden, durchsichtiges Klebeband

Bügel- oder Backpapier

Plexiglasstangen 5 mm oder ein Mobile-Bauset

9 Ösen zum Verbinden der Stäbe, 1 Schlüsselring zum Aufhängen

- 1 Damit der blaue runde Fisch ein rundes Auge bekommt, in der Mitte der großen runden Platte damit beginnen. Genauso beim roten Fisch von innen anfangen.



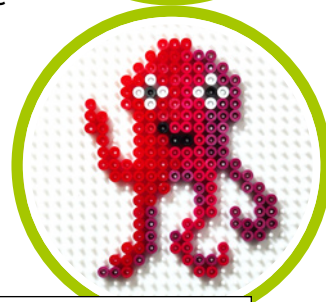
- 2 Die Vorlagen findest du auf der nächsten Seite mit den Farbangaben – du kannst aber natürlich auch andere Farben verwenden.

- 3 Den freundlichen blau-lila Oktopus in der Mitte oben auf der großen sechseckigen Platte beginnen. Die ersten zwei bis drei Reihen können frei bleiben. Dort, wo die Arme nur aus einer Perle bestehen, gut bügeln, damit sie stabil sind.



- 4 Seinen rot-violetten Freund auf einer großen quadratischen Platte legen.

Wenn du andere Farben nimmst, achte darauf, dass die Schattierungen farblich zusammenpassen.





Diese Symbole stehen für:



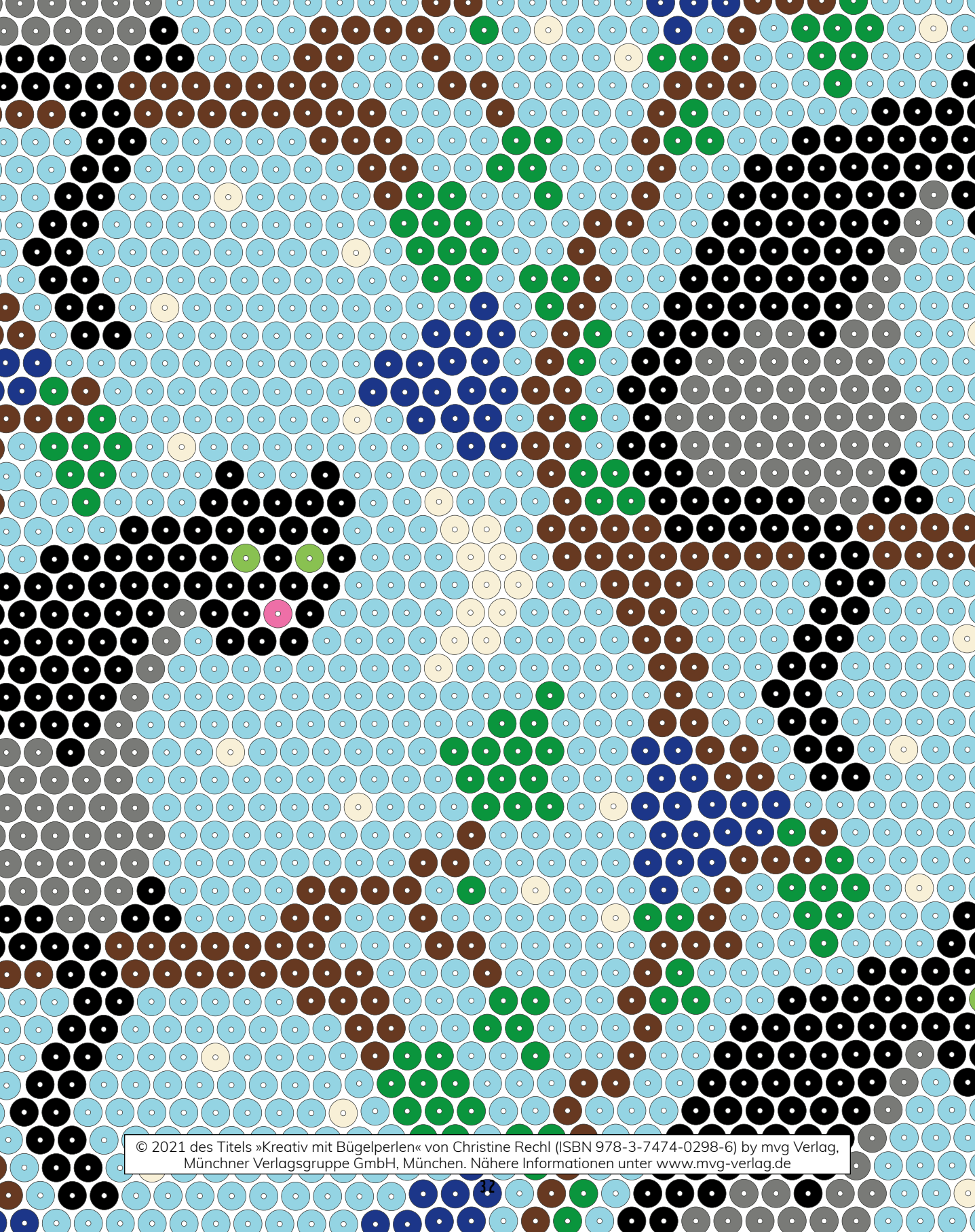
Stiftplatte quadratisch



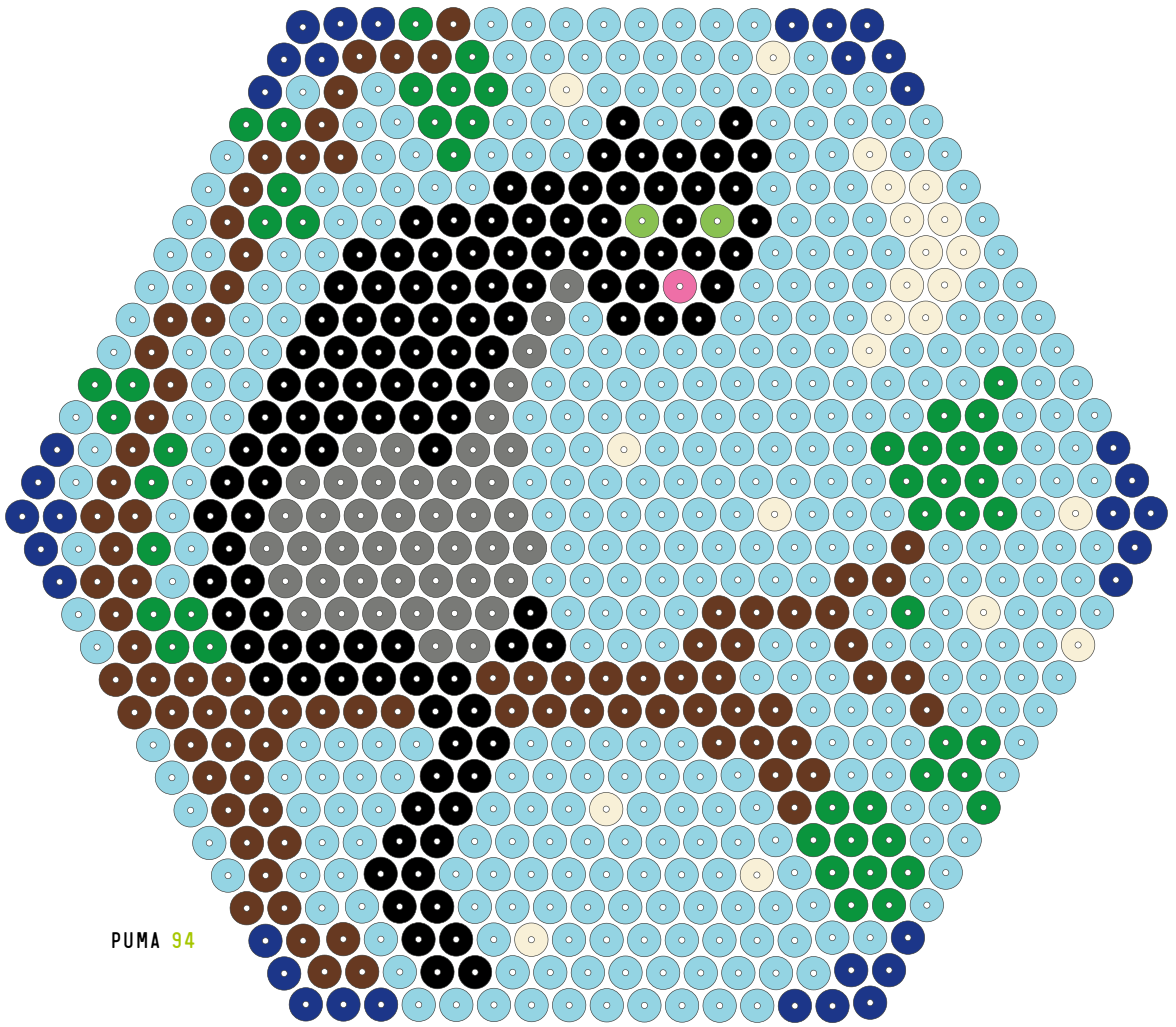
Stiftplatte sechseckig



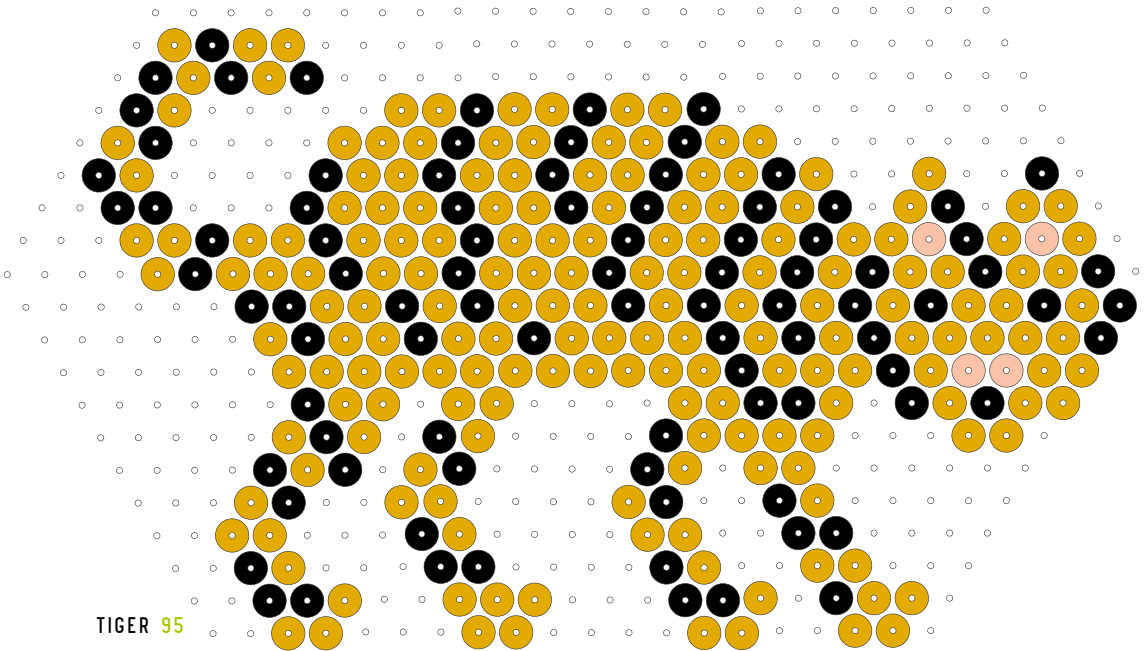
Stiftplatte rund



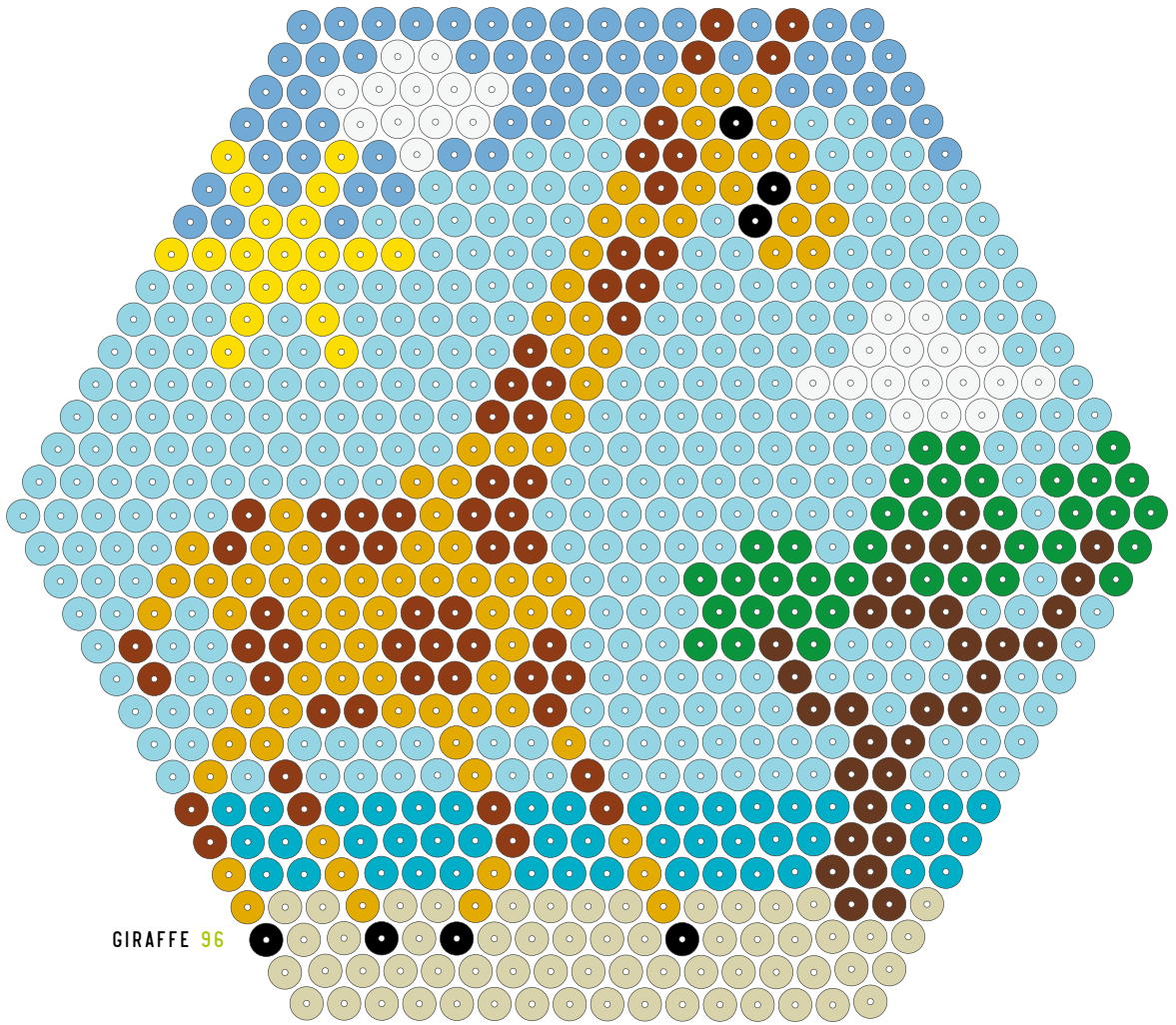
VORLAGEN



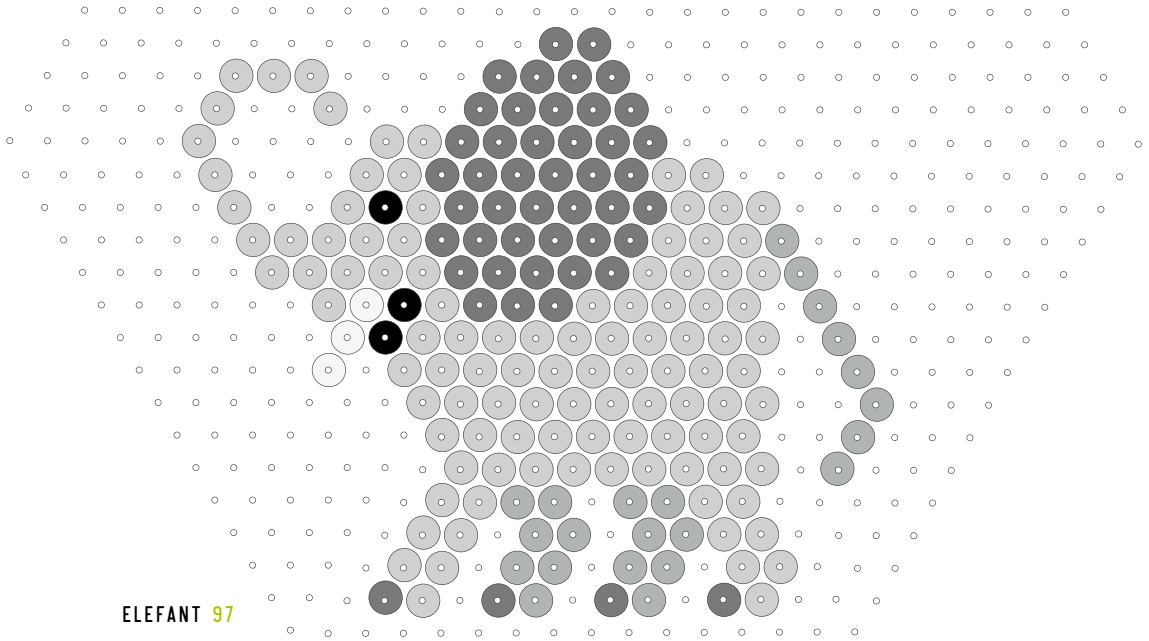
PUMA 94



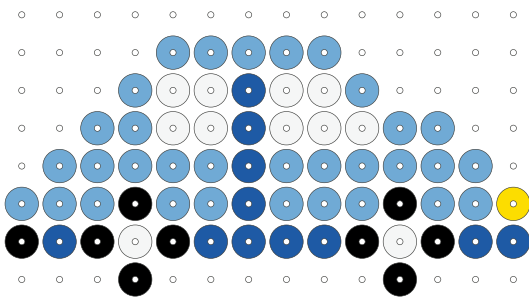
TIGER 95



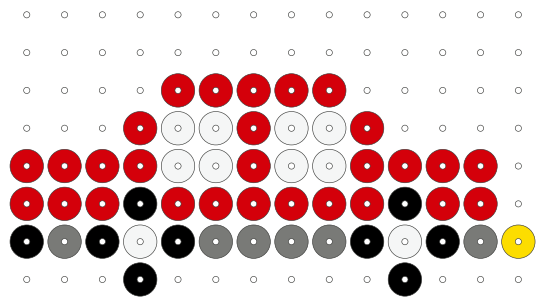
GIRAFFE 96



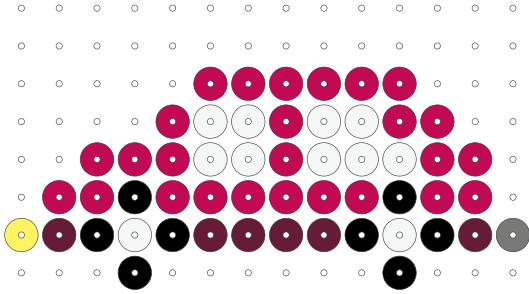
ELEFANT 97



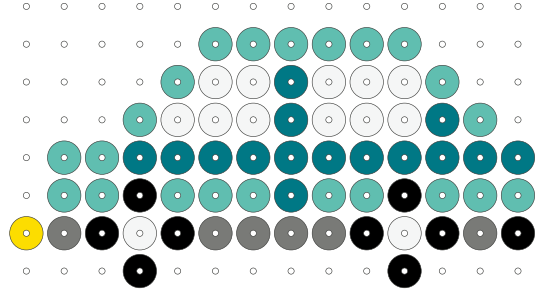
AUTO 143



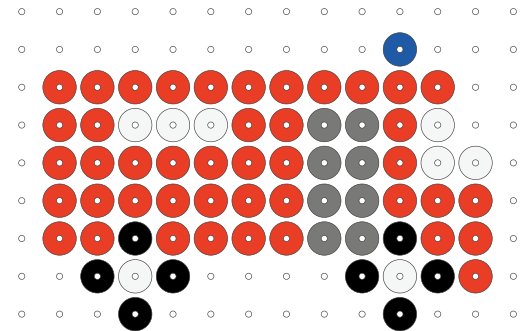
AUTO 144



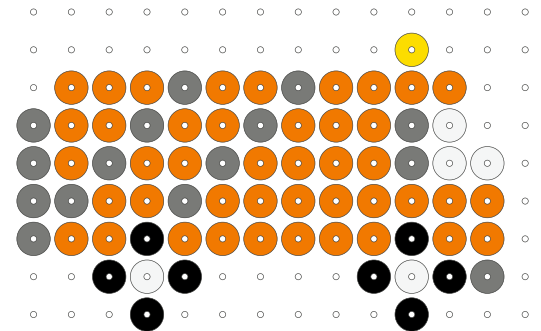
AUTO 145



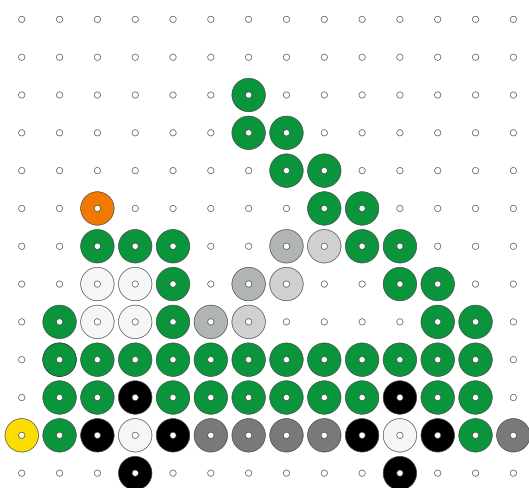
AUTO 146



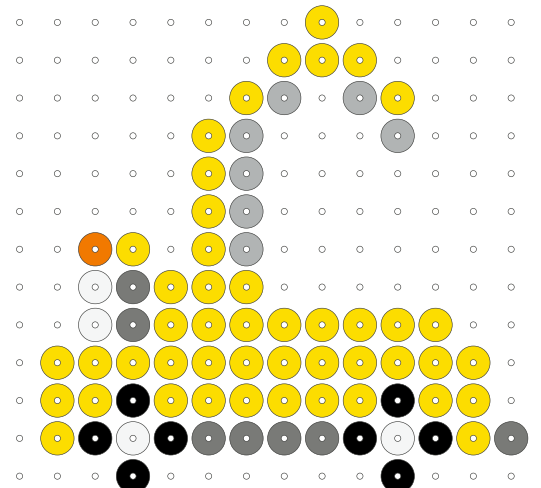
FEUERWEHRAUTO 147



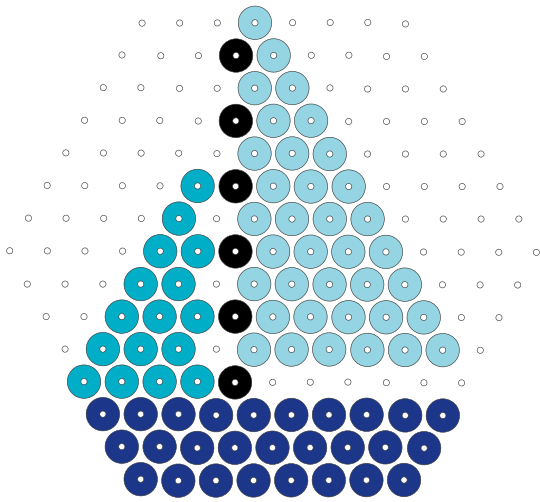
MÜLLAUTO 148



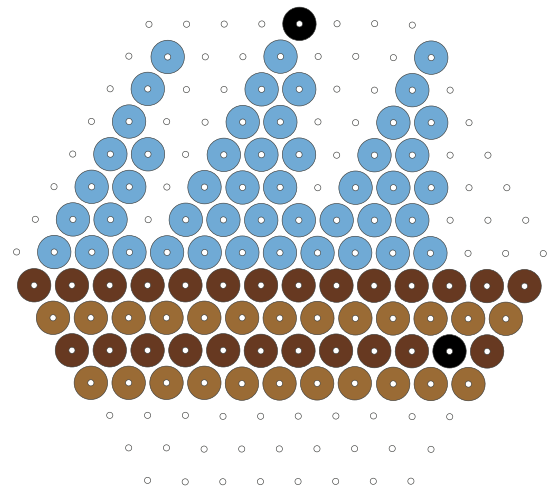
KIPPLADER 149



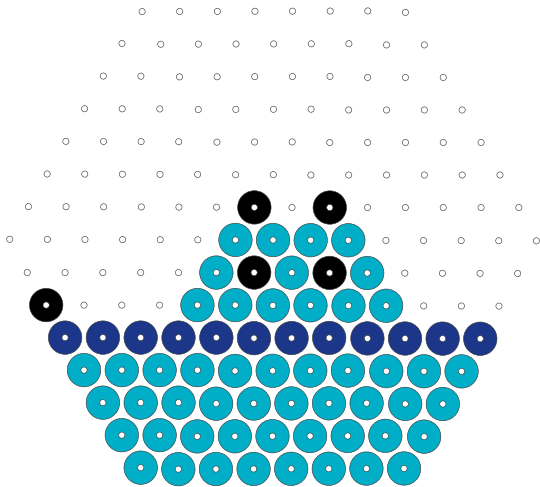
ABSCHLEPPER 150



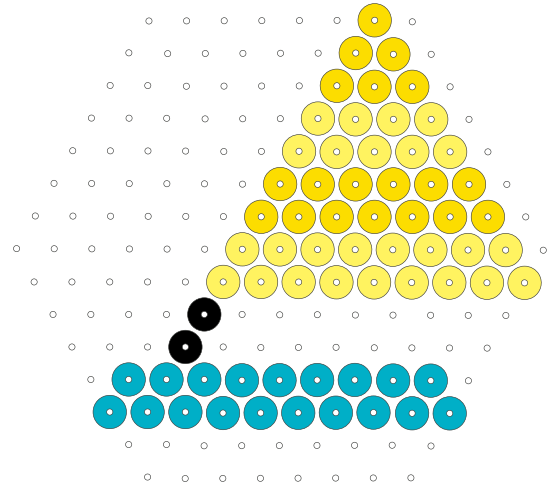
SEGELBOOT 151



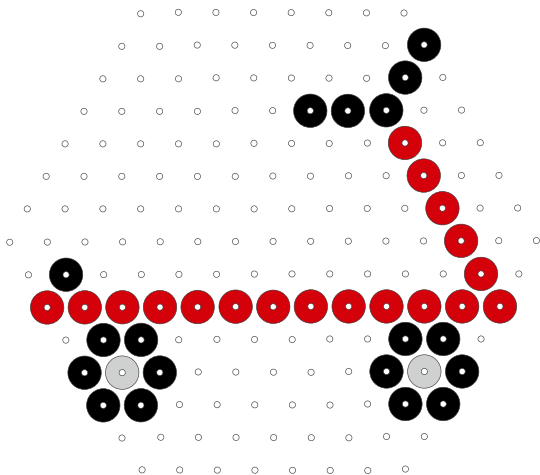
DREIMASTER 152



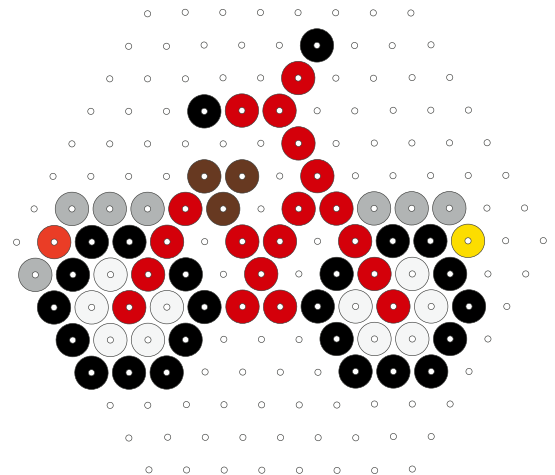
DAMPFER 153



SURFBRETT 154



ROLLER 155



FAHRRAD 156